

Neue strategische Ziele für die GPM





Am 29.06.2018 hat die Delegiertenversammlung gemäß § 15 lit. q der Satzung neue strategischen Ziele verabschiedet und damit die strategischen Ziele aus „Kurs auf 2020“ offiziell abgelöst.

Die neuen strategischen Ziele der GPM



Bis 2025 hat die GPM in allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen...

ZIELE

... das Verständnis geschaffen, dass für nachhaltigen Projekt-Erfolg sowohl Methoden als auch persönliche und soziale Kompetenzen notwendig sind.

... Organisationen befähigt, mit Projektmanagement ihre Ziele zu erreichen.

... das Netzwerk für alle Menschen im Projektmanagement etabliert.

Erläuterungen

Die GPM setzt sich für ein ganzheitliches Verständnis von Projektmanagement ein. Projektmanagement ist mehr als nur Werkzeug oder Methode – es ist ein Führungsinstrument.

Die GPM stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Denn: Es ist der Mensch, der den Projekterfolg bestimmt. Mit seiner Kompetenz entscheidet er über die richtigen Methoden zur richtigen Zeit - ganz gleich, ob klassisches, agiles oder hybrides Projektmanagement gefragt ist.

So macht die GPM ihren Nutzen „Wissen“ konkret erlebbar.

Projektmanagement lebt vor allem von Zusammenarbeit. Deswegen geht die GPM gezielt Kooperationen mit anderen Organisationen ein, um diese in der erfolgreichen Anwendungen von Projektmanagement zu befähigen.

Sie erhalten Unterstützung bei der Umsetzung ihrer eigenen Ziele und werden so zu Botschaftern für das von der GPM vertretene Projektmanagement-Verständnis.

So macht die GPM ihren Nutzen „Standards“ konkret erlebbar.

Die GPM ist die erste Adresse für alle Menschen, die in Projekten arbeiten, sie steuern oder beauftragen. Sie bietet ihnen einen Raum, in dem sie sich austauschen, vernetzen und weiterbilden können. Hier begegnen sich Gleichgesinnte und Andersdenkende, die sich im gegenseitigen Austausch bereichern und inspirieren.

Diese Menschen sind von den Potentialen des Projektmanagements überzeugt. Vereint durch ihren Willen, Projektmanagement anzuwenden, bilden sie eine Bewegung, die Identität schafft und die Gesellschaft bereichert.

So macht die GPM ihren Nutzen „Netzwerk“ konkret erlebbar.

Präsidium und Präsidialrat haben auf der Delegiertenversammlung im Juni 2018 verkündet:

„Jede Gruppe im Ehrenamt und jede Abteilung im Hauptamt wird sich aktiv an der Operationalisierung beteiligen.“

Im September 2018 haben die Regional- und die Fachgruppen damit begonnen, sich mit den neuen strategischen Zielen zu beschäftigen. Weitere Gruppen sollen nun nacheinander eingebunden werden. Auf der Delegiertenversammlung im November 2018 hat der Präsidialrat gemeinsam mit dem Präsidium über den aktuellen Stand der Operationalisierung berichtet.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Präsidialrat gerne unter praesidialrat@gpm-ipma.de zur Verfügung.